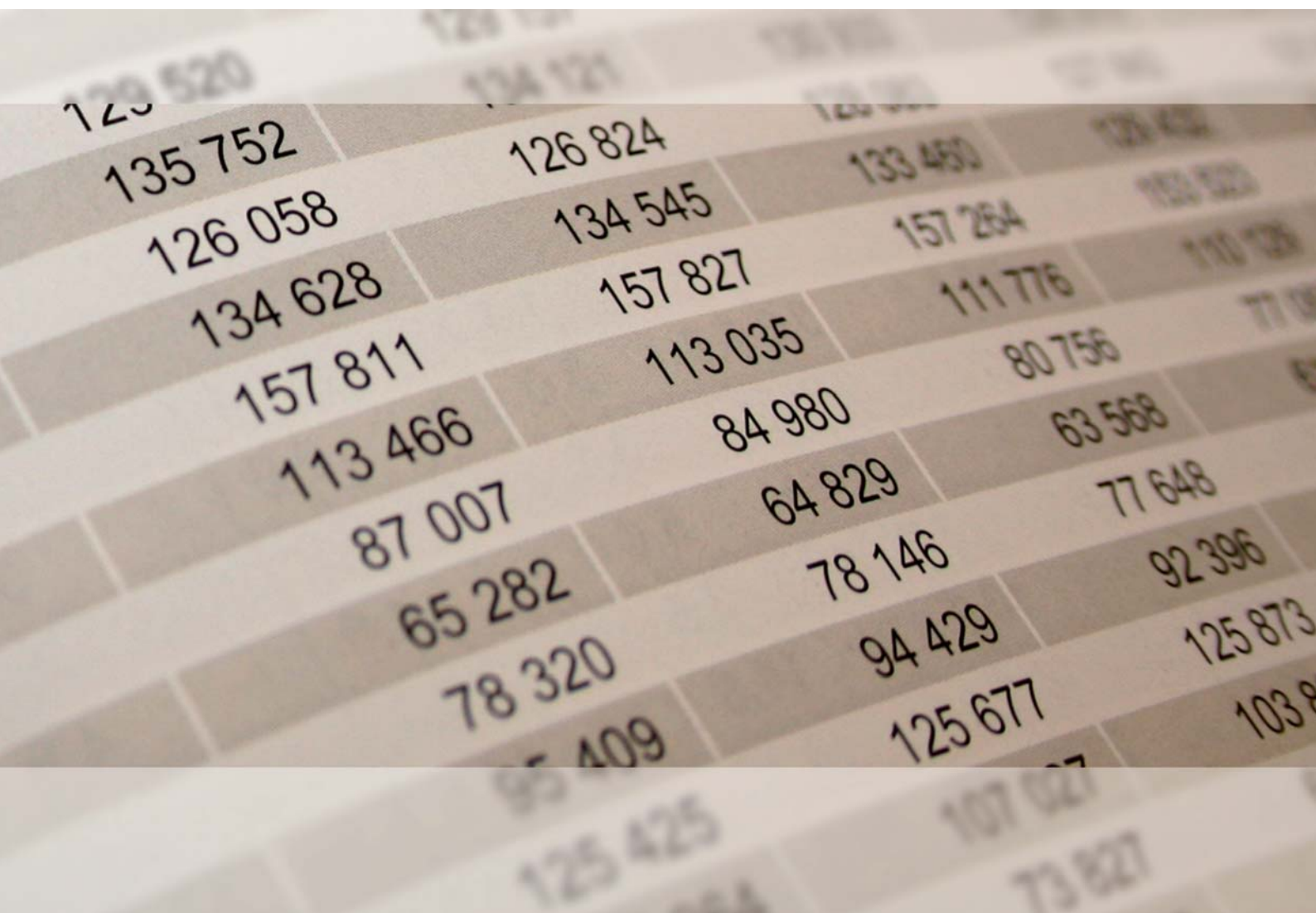




2011

STATISTISCHE BERICHTE



Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
-----------------------------	---

Zeichenerklärungen	3
---------------------------------	---

Glossar	4
----------------------	---

Tabellen

T 1	Gemeldete Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2013 nach Berichtsstellen	5
T 2	Freigesetzte Menge bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen 2003–2013.....	6
T 3	Unfallfolgen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen 2003–2013	8
T 4	Freigesetzte Menge bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen 2013 nach ausgewählten Merkmalen	9
T 5	Größenklassen der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2013 nach ausgewählten Merkmalen	10
T 6	Hauptursache der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2013 nach ausgewählten Merkmalen	11
T 7	Hauptursache der Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2013 nach ausgewählten Merkmalen	11
T 8	Unfallfolgen der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2013 nach ausgewählten Merkmalen	12
T 9	Sofortmaßnahmen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen 2013 nach ausgewählten Merkmalen	14
T 10	Folgemaßnahmen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen 2013 nach ausgewählten Merkmalen	16

Grafiken

G 1	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2003–2013	7
G 2	Freigesetzte Menge bei Unfällen beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2003–2013	7
G 3	Unfallfolgen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2013 nach ausgewählten Merkmalen	13
G 4	Unfallfolgen der Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2013 nach ausgewählten Merkmalen	13

Vorbemerkungen

Die beiden Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich bei den nach Landesrecht für die Entgegennahme der Anzeigen über die Unfälle zuständigen Behörden durchgeführt. Sie dienen dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotenzial und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen im Hinblick auf den Gewässerschutz.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 9 Absatz 1 und 2 UStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflichtung ergibt sich aus § 14 Absatz 1 Umweltstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 6 Buchstabe a und b UStatG sind die nach Landesrecht zuständigen Behörden auskunftspflichtig. Gem. § 20 Abs. 7 des Landeswassergesetzes erfolgen die Meldungen über die unteren Wasserbehörden sowie die Dienststellen der Wasserschutzpolizei und des Landesbetriebes Mobilität.

Zeichenerklärungen

- nichts vorhanden (genau null)
- 0 Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle.

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Zahlen zurückzuführen.

Glossar

Unfall

Als Unfall im Sinne dieser Erhebung gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe. Die Bagatellgrenze einer nicht unerheblichen Menge hängt von der besonderen Situation (z. B.: der Wassergefährdungsklasse – WGK –, des Unfallortes und der Unfallfolgen) des jeweiligen Unfalls ab und obliegt der Fachkompetenz der zuständigen Behörde. Unabhängig davon liegt ein erheblicher Unfall vor, wenn z. B.

- eine Warnung bzw. Information an eine Abwasseranlage oder einen Gewässernutzer erforderlich ist,
- Stoffe mit WGK 3 freigesetzt werden,
- mehr als 50 Liter wassergefährdender Stoff mit WGK 2 oder WGK 1 freigesetzt werden,
- großflächiges Abstreuen und Aufnehmen mit Bindemitteln erforderlich ist,
- die Schadenhöhe mehr als 1 000 Euro beträgt.

Umgang

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen und Umschlagen (LAU-Anlage), das Herstellen, Behandeln und Verwenden (HBV-Anlage) sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe. Zum Umgang zählen auch Übernahme und Ablieferung, Ver- und Auspacken sowie Be- und Entladen wassergefährdender Stoffe.

Beförderung

Als Beförderung bezeichnet man den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung). Nicht zur Beförderung, sondern zum Umgang zählen die Übernahme und Ablieferung sowie das Ver- und Auspacken und das Be- und Entladen wassergefährdender Stoffe.

Wassergefährdende Stoffe

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (VwVwS) vom 17. Mai 1999 (BAnz.-Nr. 98a vom 29. Mai 1999), die zuletzt durch Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe vom 27. Juli 2005 (BAnz.-Nr. 142a vom 30. Juli 2005) geändert worden ist, bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit in Wassergefährdungsklassen eingestuft. Lebens- und Futtermittel gelten als nicht wassergefährdend, es sei denn, sie sind ausdrücklich im Anhang der Verwaltungsvorschrift eingestuft. Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrat sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft.

Wassergefährdungsklassen (WGK)

Wassergefährdende Stoffe werden gemäß ihren physikalischen, chemischen und biologischen Stoffeigenschaften in folgende Wassergefährdungsklassen eingestuft:

WGK 1	schwach wassergefährdend
WGK 2	wassergefährdend
WGK 3	stark wassergefährdend

Freigesetzte Menge

Volumen des freigesetzten wassergefährdenden Stoffes ohne Beimengungen wie z.B. Löschwasser. Die Angaben zu dieser Position können in vielen Fällen von den Meldestellen nur grob geschätzt werden.

Wiedergewonnene Menge

Die wiedergewonnene Menge steht einer anschließenden Nutzung bzw. Verwendung weiterhin zur Verfügung, oder sie wird einer geordneten Entsorgung zugeführt. Unkontrolliert verdunstete bzw. verbrannte Mengen sind hier nicht berücksichtigt.

Berichtsstelle	Insgesamt	Beim Umgang mit	Bei der Beförderung von
		wassergefährdenden Stoffen	
Untere Wasserbehörden			
Kreisfreie Städte			
Frankenthal (Pfalz), St.	3	-	3
Kaiserslautern, St.	-	-	-
Koblenz, St.	10	3	7
Landau i. d. Pfalz, St.	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	7	5
Mainz, St.	5	4	1
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	-	2
Pirmasens, St.	2	-	2
Speyer, St.	1	1	-
Trier, St.	-	-	-
Worms, St.	4	-	4
Zweibrücken, St.	2	-	2
Landkreise			
Ahrweiler	3	1	2
Altenkirchen (Ww.)	3	1	2
Alzey-Worms	3	1	2
Bad Dürkheim	2	1	1
Bad Kreuznach	1	1	-
Bernkastel-Wittlich	5	2	3
Birkenfeld	3	1	2
Cochem-Zell	1	-	1
Donnersbergkreis	1	-	1
Eifelkreis Bitburg-Prüm	5	4	1
Germersheim	-	-	-
Kaiserslautern	2	-	2
Kusel	1	-	1
Mainz-Bingen	4	2	2
Mayen-Koblenz	28	7	21
Neuwied	1	-	1
Rhein-Hunsrück-Kreis	12	4	8
Rhein-Lahn-Kreis	-	-	-
Rhein-Pfalz-Kreis	5	-	5
Südliche Weinstraße	5	2	3
Südwestpfalz	5	2	3
Trier-Saarburg	4	1	3
Vulkaneifel	-	-	-
Westerwaldkreis	2	-	2
Landesbetrieb Mobilität	89	-	89
Wasserschutzpolizei	16	15	1
Insgesamt	242	60	182
darunter ohne statistische Auswertung ¹	19	9	10

¹ Doppelmeldungen, Fehlmeldungen (z.B. Löschwasser) oder fehlende Angaben zur freigesetzten Menge.

Jahr	Unfälle	Freigesetzte Menge		
		insgesamt	davon	
			wieder- gewonnen	nicht wieder- gewonnen
Anzahl	m ³			

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

2003	78	279,1	179,1	100,0
2004	78	130,9	72,2	58,7
2005	52	103,7	52,0	51,7
2006	59	29,2	26,7	2,4
2007	58	723,0	315,8	407,2
2008	54	16,7	15,3	1,4
2009	57	89,9	83,3	6,6
2010	62	322,8	158,6	164,3
2011	58	130,3	78,4	51,9
2012	51	110,3	28,5	81,8
2013	51	198,1	138,8	59,4

Beförderung von wassergefährdenden Stoffen

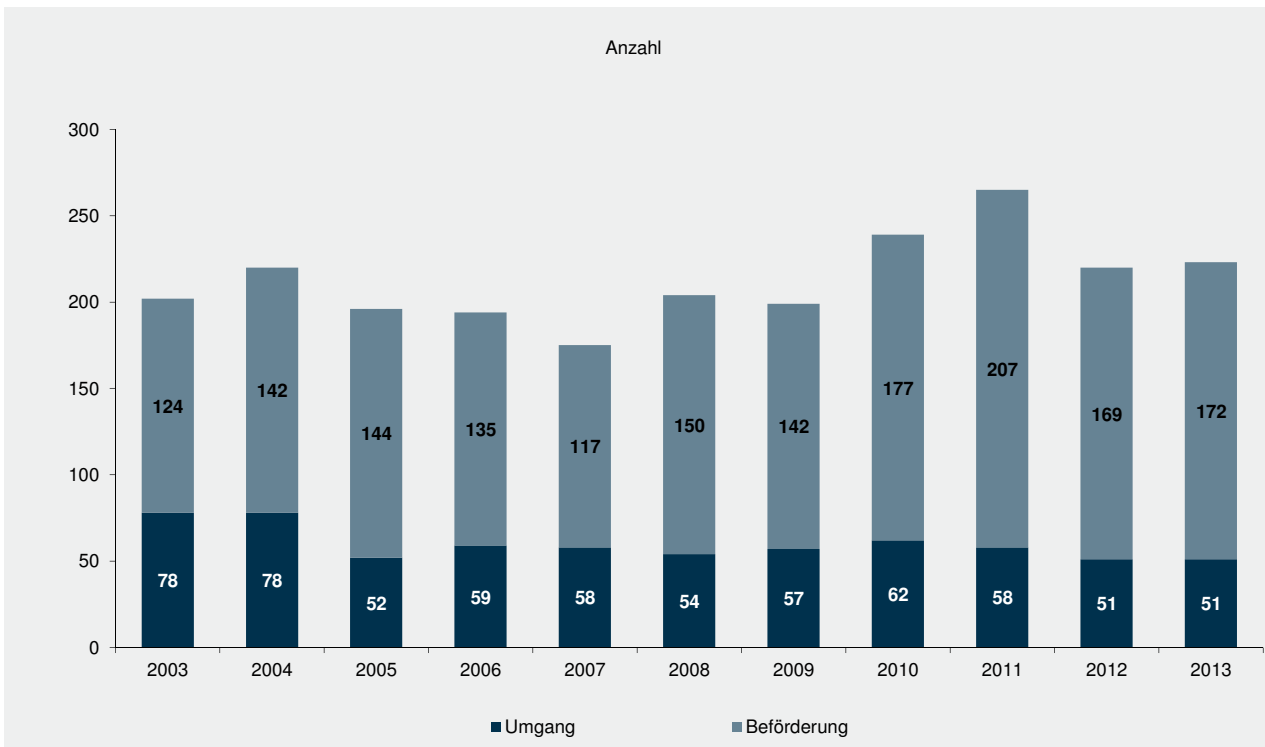
2003	124	44,4	34,4	10,0
2004	142	66,1	26,1	39,9
2005	144	39,3	36,2	3,0
2006	135	40,6	23,4	17,2
2007	117	24,9	19,0	5,9
2008	150	35,5	28,3	7,2
2009	142	29,2	23,3	5,9
2010	177	24,8	24,1	0,7
2011	207	980,0	328,5	651,5
2012	169	27,8	26,1	1,8
2013	172	28,5	27,1	1,4

Insgesamt

2003	202	323,5	213,5	110,0
2004	220	197,0	98,3	98,6
2005	196	143,0	88,2	54,7
2006	194	69,8	50,1	19,6
2007	175	747,9	334,8	413,1
2008	204	52,2	43,6	8,6
2009	199	119,1	106,6	12,5
2010	239	347,6	182,7	165,0
2011	265	1 110,3	406,9	703,4
2012	220	138,1	54,6	83,6
2013	223	226,6	165,9	60,8

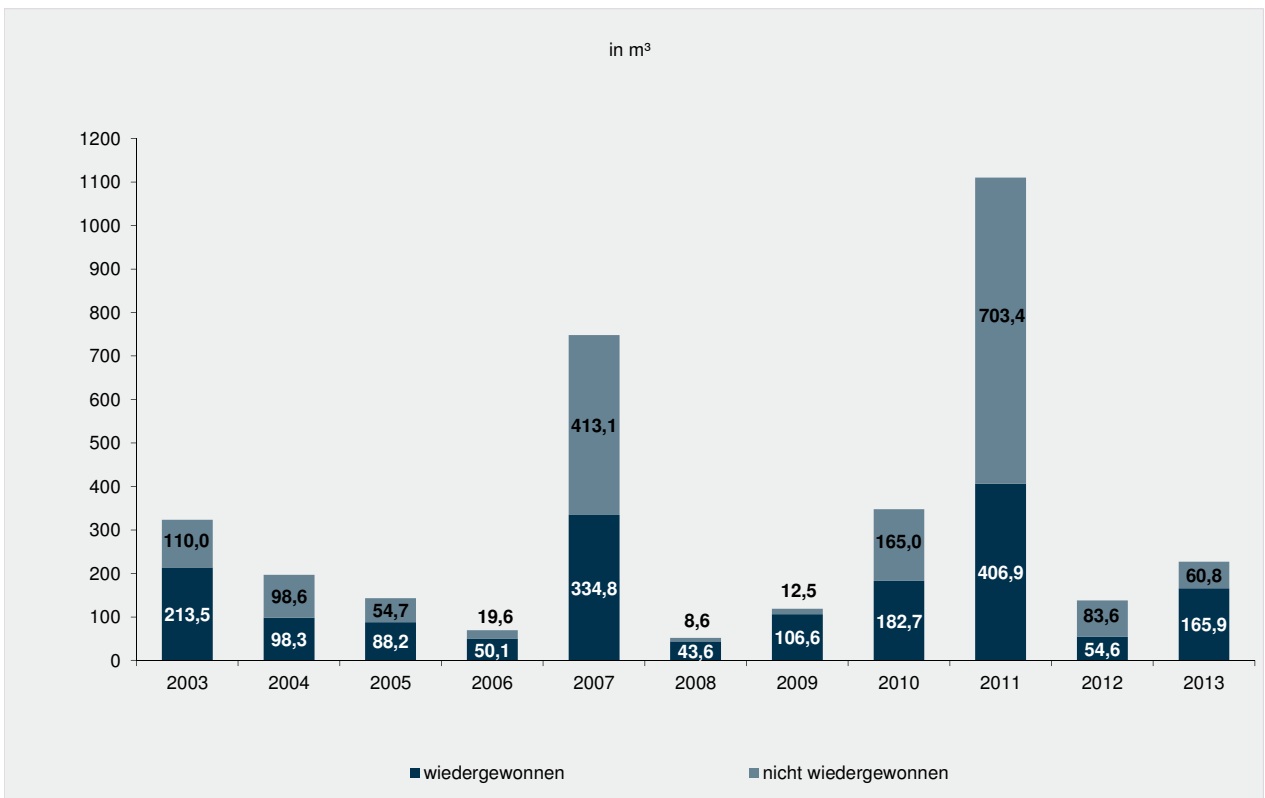
G 1

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2003–2013



G 2

Freigesetzte Menge bei Unfällen beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2003–2013



Jahr	Unfälle	Unfallfolgen ¹							
		Verunreinigung						Brand/ Explosion	sonstige ²
		einer versiegelten/ befestigten Fläche	des Bodens (Eindringen in das Erdreich)	eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage	eines Oberflächengewässers		des Grundwassers		
zusammen	darunter mit Fischsterben								

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

2003	78	45		22	29	4	5	-	2	7
2004	78	46		18	36	3	3	2	3	5
2005	52	35		12	18	2	1	-	4	5
2006	59	23	34	7	17	2	-	-	2	-
2007	58	30	39	10	18	4	2	-	1	2
2008	54	27	30	12	16	-	4	-	3	-
2009	57	33	28	20	20	-	-	-	4	1
2010	62	27	33	13	24	1	4	-	1	2
2011	58	17	30	14	28	3	1	-	1	2
2012	51	29	31	10	11	2	2	1	1	1
2013	51	21	30	10	17	2	-	-	2	1

Beförderung von wassergefährdenden Stoffen

2003	124	89		19	21	3	-	-	6	25
2004	142	118		25	27	-	-	-	11	16
2005	144	113		23	19	-	-	1	13	41
2006	135	71	85	26	19	-	2	-	14	19
2007	117	70	70	15	18	-	-	-	6	4
2008	150	87	91	20	18	-	-	-	9	10
2009	142	80	88	24	13	1	-	-	6	6
2010	177	102	103	16	17	-	2	-	7	11
2011	207	142	106	24	17	-	1	-	11	2
2012	169	104	88	10	9	-	1	-	11	3
2013	172	119	88	17	11	-	-	-	6	1

Insgesamt

2003	202	134		41	50	7	5	-	8	32
2004	220	164		43	63	3	3	2	14	21
2005	196	148		35	37	2	1	1	17	46
2006	194	94	119	33	36	2	2	-	16	19
2007	175	100	109	25	36	4	2	-	7	6
2008	204	114	121	32	34	-	4	-	12	10
2009	199	113	116	44	33	1	-	-	10	7
2010	239	129	136	29	41	1	6	-	8	13
2011	265	159	136	38	45	3	2	-	12	4
2012	220	133	119	20	20	2	3	1	12	4
2013	223	140	118	27	28	2	-	-	8	2

1 Mehrfachzählungen möglich. – 2 Einschließlich ungeklärte Unfallfolgen.

Art der Anlage Beförderungsmittel Wassergefährdungsklasse (WGK) Stoffart	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge		
		insgesamt	davon	
			wieder- gewonnen	nicht wieder- gewonnen
Anzahl	m ³			

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	51	198,1	138,8	59,4
Lageranlagen zusammen	23	185,7	137,2	48,5
im gewerblichen Bereich	10	182,9	134,4	48,5
im nichtgewerblichen Bereich	13	2,8	2,8	0,0
Anlagen zum Abfüllen	7	1,6	1,0	0,7
Umschlaganlagen	3	1,2	0,3	0,9
HBV-Anlagen	2	3,1	0,0	3,0
Innerbetriebliche Beförderung	9	6,4	0,1	6,3
Rohr-/Verbindungsleitungen	9	6,4	0,1	6,3
sonstige Transportmittel ¹	-	-	-	-
Ohne Angaben	7	0,1	0,1	0,0
WGK 1	7	29,9	0,2	29,8
WGK 2	35	14,6	8,3	6,3
WGK 3	4	0,1	0,1	-
WGK unbekannt ¹	5	153,5	130,2	23,3
Mineralölprodukte	34	11,6	8,0	3,6
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	3	153,5	130,2	23,3
Sonstige Stoffe	14	33,0	0,6	32,5

Beförderung von wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	172	28,5	27,1	1,4
darunter mit				
Betriebsstofftanks	157	14,8	13,8	0,9
Straßenfahrzeuge	167	28,3	27,0	1,3
Eisenbahnwagen	2	0,1	0,1	-
Schiffe	1	0,1	-	0,1
Rohrfernleitungen	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	2	0,0	0,0	-
Ohne Angaben	-	-	-	-
WGK 1	13	5,5	5,0	0,5
WGK 2	111	21,5	21,0	0,4
WGK 3	45	0,5	0,5	-
WGK unbekannt ¹	3	1,0	0,6	0,4
Mineralölprodukte	161	22,4	21,9	0,4
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	2	0,9	0,5	0,4
Sonstige Stoffe	9	5,2	4,7	0,6

¹ Einschließlich ohne Angabe.

Art der Anlage Beförderungsmittel Wassergefährdungsklasse (WGK) Stoffart	Unfälle ins- gesamt	Davon mit freigesetzter Menge von... m ³								
		unter 0,1	0,1	0,3	0,5	1	5	10	50	100 und mehr
			bis unter							
Umgang mit wassergefährdenden Stoffen										
Insgesamt	51	24	11	1	6	7	-	1	-	1
Lageranlagen zusammen	23	8	8	-	2	3	-	1	-	1
im gewerblichen Bereich	10	2	2	-	2	2	-	1	-	1
im nichtgewerblichen Bereich	13	6	6	-	-	1	-	-	-	-
Anlagen zum Abfüllen	7	3	2	-	2	-	-	-	-	-
Umschlaganlagen	3	1	-	1	1	-	-	-	-	-
HBV-Anlagen	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Innerbetriebliche Beförderung	9	4	1	-	1	3	-	-	-	-
Rohr-/Verbindungsleitungen	9	4	1	-	1	3	-	-	-	-
sonstige Transportmittel ¹	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angaben	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK 1	7	3	1	-	-	2	-	1	-	-
WGK 2	35	15	10	1	5	4	-	-	-	-
WGK 3	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK unbekannt ¹	5	2	-	-	1	1	-	-	-	1
Mineralölprodukte	34	18	10	-	3	3	-	-	-	-
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	3	-	-	-	1	1	-	-	-	1
Sonstige Stoffe	14	6	1	1	2	3	-	1	-	-
Beförderung von wassergefährdenden Stoffen										
Insgesamt	172	114	33	12	7	6	-	-	-	-
darunter mit										
Betriebsstofftanks	157	108	33	9	6	1	-	-	-	-
Straßenfahrzeuge	167	110	32	12	7	6	-	-	-	-
Eisenbahnwagen	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Schiffe	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK 1	13	7	1	2	1	2	-	-	-	-
WGK 2	111	61	32	9	5	4	-	-	-	-
WGK 3	45	45	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK unbekannt ¹	3	1	-	1	1	-	-	-	-	-
Mineralölprodukte	161	110	33	9	5	4	-	-	-	-
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-
Sonstige Stoffe	9	4	-	2	1	2	-	-	-	-

¹ Einschließlich ohne Angabe.

T 6

**Hauptursache der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2013
nach ausgewählten Merkmalen**

Art der Anlage Wassergefährdungsklasse (WGK) Stoffart	Unfälle ins- gesamt	Hauptursache der Unfälle						
		Material					Verhalten	sonstige ¹
		zu- sammen	Korrosion metal- lischer Anlage- teile	Alterung von An- lage- teilen aus sonstigen Werk- stoffen	Versagen von Schutz- einrich- tungen	sonstige Material- ursache		
Insgesamt	51	14	2	2	2	8	19	18
Lageranlagen zusammen	23	5	-	2	1	2	8	10
im gewerblichen Bereich	10	2	-	1	-	1	4	4
im nichtgewerblichen Bereich	13	3	-	1	1	1	4	6
Anlagen zum Abfüllen	7	1	-	-	1	-	3	3
Umschlaganlagen	3	-	-	-	-	-	3	-
HBV-Anlagen	2	1	1	-	-	-	1	-
Innerbetriebliche Beförderung	9	7	1	-	-	6	2	-
Ohne Angaben	7	-	-	-	-	-	2	5
WGK 1	7	4	-	-	-	4	3	-
WGK 2	35	8	2	1	2	3	14	13
WGK 3	4	-	-	-	-	-	-	4
WGK unbekannt ²	5	2	-	1	-	1	2	1
Mineralölprodukte	34	6	1	1	2	2	10	18
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	3	1	-	1	-	-	2	-
Sonstige Stoffe	14	7	1	-	-	6	7	-

1 Einschließlich ungeklärt. – 2 Einschließlich ohne Angabe.

T 7

**Hauptursache der Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2013
nach ausgewählten Merkmalen**

Beförderungsmittel Wassergefährdungsklasse (WGK) Stoffart	Unfälle ins- gesamt	Hauptursache der Unfälle						
		Material					Verhalten	sonstige ¹
		zu- sammen	Mängel an Be- hältern/ Ver- pack- ungen	Mängel an Arma- turen	Mängel an Fahrzeu- gen und Sicher- heitsein- richtungen	sonstige Material- ursachen		
Insgesamt	172	30	4	3	15	8	93	49
darunter mit								
Betriebsstofftanks	157	28	4	3	14	7	89	40
Straßenfahrzeuge	167	30	4	3	15	8	89	48
Eisenbahnwagen	2	-	-	-	-	-	1	1
Schiffe	1	-	-	-	-	-	1	-
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	2	-	-	-	-	-	2	-
Ohne Angaben	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK 1	13	4	-	2	1	1	6	3
WGK 2	111	13	-	1	6	6	65	33
WGK 3	45	13	4	-	8	1	22	10
WGK unbekannt ²	3	-	-	-	-	-	-	3
Mineralölprodukte	161	30	4	3	15	8	88	43
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	2	-	-	-	-	-	-	2
Sonstige Stoffe	9	-	-	-	-	-	5	4

1 Einschließlich ungeklärt. – 2 Einschließlich ohne Angabe.

Art der Anlage Beförderungsmittel Wassergefährdungsklasse (WGK) Stoffart	Unfälle ins- gesamt	Unfallfolgen ¹							
		Verunreinigung						Brand/ Explo- sion	sonstige ²
		einer versie- gelten/ befes- tigten Fläche	des Bodens (Eindrin- gen in das Erd- reich)	eines Kanal- netzes bzw. einer Klär- anlage	eines Ober- flächen- gewässers	des Grund- was- sers	einer Wasser- versor- gung		
			zusam- men	da- runter mit Fisch- sterben					

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	51	21	30	10	17	2	-	-	2	1
Lageranlagen zusammen	23	13	12	7	7	1	-	-	2	1
im gewerblichen Bereich	10	4	5	3	6	1	-	-	2	-
im nichtgewerblichen Bereich	13	9	7	4	1	-	-	-	-	1
Anlagen zum Abfüllen	7	4	6	1	2	-	-	-	-	-
Umschlaganlagen	3	1	-	-	2	-	-	-	-	-
HBV-Anlagen	2	1	1	1	2	1	-	-	-	-
Innerbetriebliche Beförderung	9	-	6	-	3	-	-	-	-	-
Rohr-/Verbindungsleitungen	9	-	6	-	3	-	-	-	-	-
sonstige Transportmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angaben	7	2	5	1	1	-	-	-	-	-
WGK 1	7	-	4	1	2	-	-	-	-	-
WGK 2	35	18	21	9	9	1	-	-	2	1
WGK 3	4	2	2	-	2	-	-	-	-	-
WGK unbekannt ³	5	1	3	-	4	1	-	-	-	-
Mineralölprodukte	34	19	22	8	8	1	-	-	2	1
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	3	1	2	-	3	1	-	-	-	-
Sonstige Stoffe	14	1	6	2	6	-	-	-	-	-

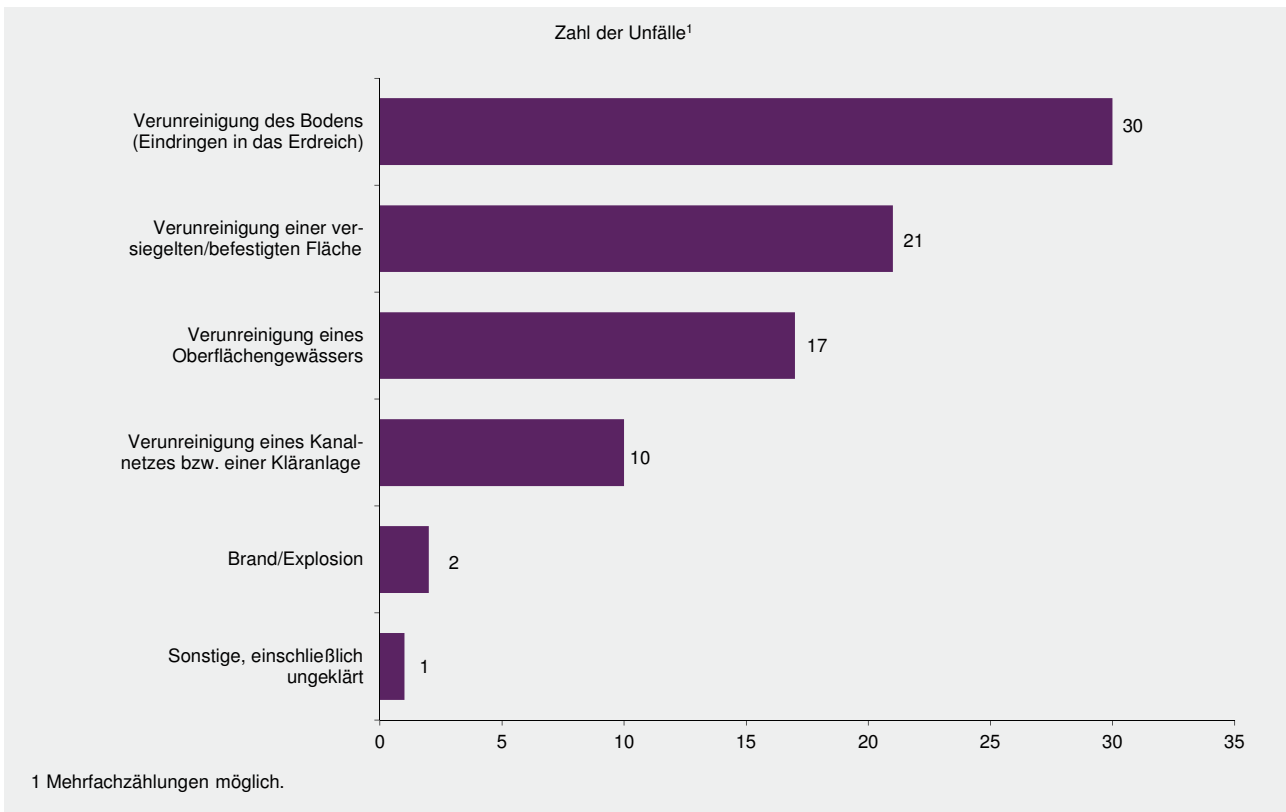
Beförderung von wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	172	119	88	17	11	-	-	-	6	1
darunter mit										
Betriebsstofftanks	157	109	76	13	10	-	-	-	6	1
Straßenfahrzeuge	167	119	84	17	10	-	-	-	6	1
Eisenbahnwagen	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Schiffe	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK 1	13	7	10	3	-	-	-	-	-	1
WGK 2	111	69	67	14	11	-	-	-	4	-
WGK 3	45	40	8	-	-	-	-	-	2	-
WGK unbekannt ³	3	3	3	-	-	-	-	-	-	-
Mineralölprodukte	161	112	79	15	11	-	-	-	6	-
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Stoffe	9	5	7	2	-	-	-	-	-	1

1 Mehrfachzählungen möglich. – 2 Einschließlich ungeklärte Unfallfolgen. – 3 Einschließlich ohne Angaben.

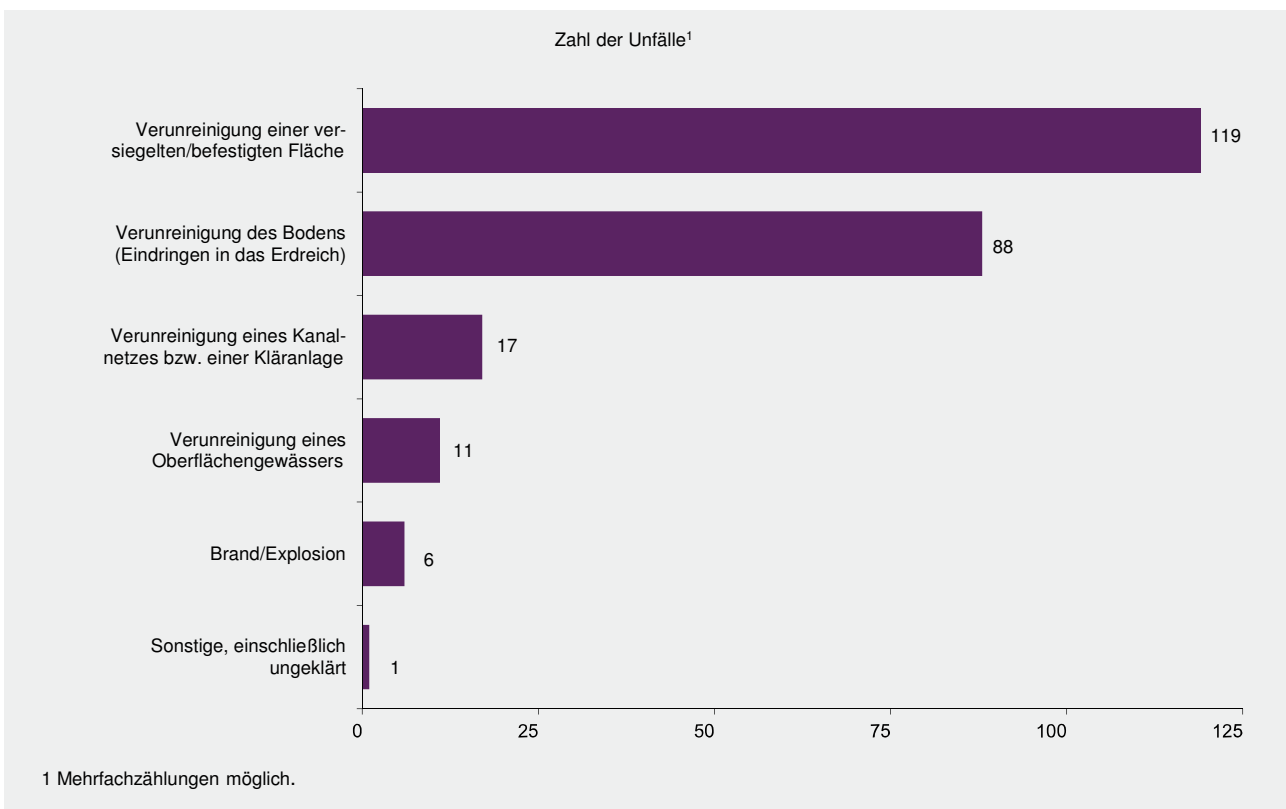
G 3

Unfallfolgen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2013 nach ausgewählten Merkmalen



G 4

Unfallfolgen der Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2013 nach ausgewählten Merkmalen



Art der Anlage Beförderungsmittel Wassergefährdungsklasse (WGK) Stoffart	Unfälle ins- gesamt	Sofortmaßnahmen ¹				
		Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagen- teile	Verhindern weiteren Auslau- fens	Verhindern weiteren Aus- breitens	Umpumpen/ Umladen in andere Behälter	Aufbringen von Binde- mitteln

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	51	11	31	27	8	28
Lageranlagen zusammen	23	-	12	11	6	12
im gewerblichen Bereich	10	-	5	6	1	-
im nichtgewerblichen Bereich	13	-	7	5	5	12
Anlagen zum Abfüllen	7	1	4	5	2	6
Umschlaganlagen	3	1	3	2	-	2
HBV-Anlagen	2	1	2	1	-	1
Innerbetriebliche Beförderung	9	7	7	6	-	5
Rohr-/Verbindungsleitungen	9	7	7	6	-	5
sonstige Transportmittel	-	-	-	-	-	-
Ohne Angaben	7	1	3	2	-	2
WGK 1	7	3	5	3	-	3
WGK 2	35	6	20	20	7	23
WGK 3	4	-	2	2	1	1
WGK unbekannt ²	5	2	4	2	-	1
Mineralölprodukte	34	3	19	20	8	21
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	3	1	3	1	-	-
Sonstige Stoffe	14	7	9	6	-	7

Beförderung von wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	172	43	86	84	36	140
darunter mit						
Betriebsstofftanks	157	36	75	72	30	125
Straßenfahrzeuge	167	41	83	82	35	136
Eisenbahnwagen	2	1	2	1	-	2
Schiffe	1	1	1	1	1	-
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	2	-	-	-	-	2
Ohne Angaben	-	-	-	-	-	-
WGK 1	13	5	7	8	3	7
WGK 2	111	36	71	63	33	88
WGK 3	45	2	8	12	-	42
WGK unbekannt ²	3	-	-	1	-	3
Mineralölprodukte	161	38	80	79	33	133
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	2	-	-	-	-	2
Sonstige Stoffe	9	5	6	5	3	5

1 Mehrfachzählungen möglich. – 2 Einschließlich ohne Angabe.

noch: T 9 Sofortmaßnahmen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen 2013 nach ausgewählten Merkmalen

Art der Anlage Beförderungsmittel Wassergefährdungsklasse (WGK) Stoffart	noch: Sofortmaßnahmen ¹					weitere Sofortmaß- nahmen
	Einbringen von Sperrern in Gewässern	Beseitigen von Brand- und Explosions- gefahren	Löschen etwaiger Brände	Analyse des verun- reinigten Materials	Spülen von Kanälen	

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	9	2	2	6	9	11
Lageranlagen zusammen	4	1	2	1	6	5
im gewerblichen Bereich	2	1	2	1	3	4
im nichtgewerblichen Bereich	2	-	-	-	3	1
Anlagen zum Abfüllen	2	-	-	2	1	2
Umschlaganlagen	2	-	-	-	-	-
HBV-Anlagen	1	-	-	-	2	-
Innerbetriebliche Beförderung	-	-	-	1	-	1
Rohr-/Verbindungsleitungen	-	-	-	1	-	1
sonstige Transportmittel	-	-	-	-	-	-
Ohne Angaben	-	1	-	2	-	3
WGK 1	-	-	-	-	1	2
WGK 2	7	2	2	5	6	7
WGK 3	2	-	-	1	-	1
WGK unbekannt ²	-	-	-	-	2	1
Mineralölprodukte	8	2	2	6	6	7
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	-	-	-	-	2	-
Sonstige Stoffe	1	-	-	-	1	4

Beförderung von wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	14	4	6	25	17	27
darunter mit						
Betriebsstofftanks	13	3	6	20	11	25
Straßenfahrzeuge	13	4	6	25	17	27
Eisenbahnwagen	-	-	-	-	-	-
Schiffe	1	-	-	-	-	-
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-
Ohne Angaben	-	-	-	-	-	-
WGK 1	1	1	-	7	3	6
WGK 2	13	1	4	17	14	17
WGK 3	-	2	2	1	-	3
WGK unbekannt ²	-	-	-	-	-	1
Mineralölprodukte	13	3	6	20	15	23
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	-	-	-	-	-	-
Sonstige Stoffe	1	1	-	5	2	4

¹ Mehrfachzählungen möglich. – ² Einschließlich ohne Angabe.

Art der Anlage Beförderungsmittel Wassergefährdungsklasse (WGK) Stoffart	Unfälle ins- gesamt	Folgebemaßnahmen ¹								
		keine Folge- maß- nahmen erfor- derlich	Aufhe- ben/Aus- heben des verun- reinigten Ma- terials	Abfuhr des verun- reinigten Ma- terials	Aufbe- reitung des verun- reinigten Ma- terials vor Ort	Nieder- bringen von Grund- wasser- beo- bach- tungs- rohren	An- legen von Schürf- gruben	Errichten von Brunnen zum Abpum- pen des Schad- stoffes	weitere Folge- maß- nahmen	unbe- kannt/ nicht ab- sehbar

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	51	7	35	35	-	-	1	-	13	1
Lageranlagen zusammen	23	2	17	17	-	-	-	-	6	1
im gewerblichen Bereich	10	2	7	7	-	-	-	-	1	1
im nichtgewerblichen Bereich	13	-	10	10	-	-	-	-	5	-
Anlagen zum Abfüllen	7	-	7	7	-	-	-	-	1	-
Umschlaganlagen	3	1	2	2	-	-	-	-	-	-
HBV-Anlagen	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-
Innerbetriebliche Beförderung	9	3	3	3	-	-	1	-	3	-
Rohr-/Verbindungsleitungen	9	3	3	3	-	-	1	-	3	-
Sonstige Transportmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angaben	7	1	4	4	-	-	-	-	3	-
WGK 1	7	3	3	3	-	-	-	-	1	-
WGK 2	35	3	25	25	-	-	1	-	9	1
WGK 3	4	-	3	3	-	-	-	-	3	-
WGK unbekannt ²	5	1	4	4	-	-	-	-	-	-
Mineralölprodukte	34	2	26	26	-	-	1	-	11	-
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	3	-	3	3	-	-	-	-	-	-
Sonstige Stoffe	14	5	6	6	-	-	-	-	2	1

Beförderung von wassergefährdenden Stoffen

Insgesamt	172	3	101	101	2	-	4	-	73	-
darunter mit										
Betriebsstofftanks	157	2	90	90	1	-	4	-	70	-
Straßenfahrzeuge	167	2	101	101	1	-	4	-	70	-
Eisenbahnwagen	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-
Schiffe	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Ohne Angaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK 1	13	1	9	9	-	-	-	-	3	-
WGK 2	111	2	83	83	1	-	4	-	32	-
WGK 3	45	-	7	7	1	-	-	-	37	-
WGK unbekannt ²	3	-	2	2	-	-	-	-	1	-
Mineralölprodukte	161	2	93	93	2	-	4	-	71	-
Jauche, Gülle, Silagesickersaft	2	-	1	1	-	-	-	-	1	-
Sonstige Stoffe	9	1	7	7	-	-	-	-	1	-

1 Mehrfachzählungen möglich. – 2 Einschließlich ohne Angabe.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.